Stellungnahme der Stadtverwaltung Erfurt zur Drucksache 0956/17

Titel

Antrag der Fraktion Freie Wähler, FDP, Piraten zur Drucksache 0153/17 Feststellung des Jahresabschlusses der KoWo Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH

Öffentlichkeitsstatus

öffentlich

Stellungnahme

Änderungsantrag zu 0153/17

Der Antrag wird im BP 02 wie folgt geändert:

02

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2016 in Höhe von 1.012.655,61 EUR wird wie folgt verwendet:

- a) 0,00 EUR Ausschüttung an die Gesellschafterin Landeshauptstadt Erfurt;*
- b) Einstellung des gesamten Jahresüberschuss in Höhe von 1.012.655,61 EUR in „Andere Gewinnrücklagen“.*

Stellungnahme:

Der Antrag zur Änderung des BP 02 der DS 0156/17 kann nicht befürwortet werden.

Gemäß § 75 Abs. 1 ThürKO sollen Unternehmen und Beteiligungen einen Ertrag für den Haushalt der Landeshauptstadt Erfurt abwerfen. Gemäß § 29 Abs.1 GmbHG haben die Gesellschafter grundsätzlich Anspruch auf den Jahresüberschuss zuzüglich eines Gewinnvortrages und abzüglich eines Verlustvortrages. Die Verwendung des Ergebnisses der Gesellschaft unterliegt der gesetzlichen Einschränkung, die sich aus dem Grundsatz der Stammkapitalerhaltung ergibt (§ 30 GmbHG).

Gemäß § 53 ThürKO ist die Stadt verpflichtet ihre Haushaltswirtschaft so zu planen und zu führen, dass die stetige Erfüllung ihrer Aufgaben gesichert ist. Dabei ist unter anderem den Erfordernissen des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts Rechnung zu tragen. Die Haushaltswirtschaft ist wirtschaftlich zu planen und zu führen. Der Haushalt muss in jedem Haushaltsjahr ausgeglichen sein. Gem. § 54 ThürKO sind nach den Grundsätzen der Einnahmebeschaffung die zur Erfüllung der gemeindlichen Aufgaben notwendigen Einnahmen zunächst aus den sonstigen Einnahmen, hier auch Gewinnausschüttungen, zu beschaffen. Sieht man diese haushaltsrechtlichen Vorschriften im Kontext mit den oben zitierten Paragraphen, so ergibt sich hieraus die eindeutige Verpflichtung der Stadt als Gesellschafterin über eine angemessene Ausschüttung der KoWo GmbH zu beschließen. Bei der Prüfung der Angemessenheit sind sowohl die Leistungsfähigkeit der Gesellschaft als auch die Interessen der Gesellschafterin Landeshauptstadt Erfurt zu berücksichtigen.

Der Wirtschaftsplan 2017 der KoWo GmbH wurde auf der Grundlage des Stadtratsbeschlusses Nr. 1714/16 vom 01.02.2017 mit Gesellschafterbeschluss vom 10.03.2017 festgestellt. Aus dem Jahresergebnis 2016 ist in 2017 eine Ausschüttung an die Landeshauptstadt Erfurt in Höhe von 500 TEUR abgebildet.

Das Geschäftsjahr 2016 schloss die Gesellschaft mit einem Jahresüberschuss von 1.012,7 TEUR ab, geplant war ein Ergebnis von 1.030,0 TEUR. Der Geschäftsführer schlägt in Übereinstimmung

mit dem vom Aufsichtsrat und der Gesellschafterversammlung beschlossenen Wirtschaftsplan 2017 vor, eine Ausschüttung von 500 TEUR vorzunehmen und den Restbetrag von 512,7 TEUR in "Andere Gewinnrücklagen" einzustellen. Damit leistet die KoWo GmbH einen wichtigen Beitrag für den städtischen Haushalt i.S. von § 75 Abs. 1 ThürKO.

Entsprechend der langfristigen Unternehmensplanung sind in den nächsten 25 Jahren insgesamt 800.000 TEUR für notwendige Instandhaltungen und Instandsetzungen des Gebäudebestandes notwendig. Die langfristig nicht kostendeckende Miete führt zu einer Deckungslücke von ca. 100.000 TEUR, da insbesondere Baukostensteigerungen aktuell nicht durch entsprechende Mieten refinanziert werden können. Als Gegensteuerungsmaßnahme sollen durch den Ausbau von Eigenleistungen sowie die Projekte Typenmodernisierung und serieller Wohnungsbau die Baukosten gesenkt werden. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Fortführung der Optimierung der ohnehin schon hohen Effizienz des Unternehmens.

Gleichwohl kann davon ausgegangen werden, dass eine Ausschüttung in der vorgesehenen Höhe von 500 TEUR wirtschaftlich für das Unternehmen grundsätzlich vertretbar ist.

Der Aufsichtsrat der Kowo GmbH hat sich am 17.02.2017 intensiv mit dem Jahresabschluss 2016 befasst und die entsprechenden Empfehlungsbeschlüsse an die Gesellschafterversammlung gefasst, u.a. eine Ausschüttung aus dem Jahresergebnis 2016 von 500 TEUR.

Anlagen

gez. Linnert

Unterschrift Beigeordneter D03

09.05.2017

Datum